



Pressetermin

## Verleihung des Hans Gál-Preises 2024 an das Confringo Klavierquartett

Freitag, 13. Dezember 2024, 19.00 Uhr  
Akademie der Wissenschaften und der Literatur  
Geschwister-Scholl-Straße 2, 55131 Mainz

*Das Confringo Klavierquartett wird am 13. Dezember 2024 von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur und der Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz mit dem Hans Gál-Preis ausgezeichnet. Die Verleihung ist mit einem Konzert der Preisträger verbunden, bei dem auch ein Werk von Hans Gál aufgeführt wird.*

Das Confringo Klavierquartett besteht aus vier jungen Musikerinnen und Musikern und hat sich in der seltenen Formation des Klavierquartetts zusammengefunden. Es zeichnet sich – so die Begründung der Jury – unter anderem »besonders durch hinreißende Interpretationen der Werke der Spätromantik und der beginnenden Moderne aus«.

Die Mitglieder des Quartetts: Eun Che Kim (Violine), Philipp Sussmann (Viola), Irena Josifoska (Violoncello) und Viktor Soos (Klavier), die sich während ihres Studiums in Berlin und Hannover begegnet sind, schlossen sich nach mehreren gemeinsamen Konzerten zu einem Klavierquartett zusammen. Die Musikerinnen und Musiker wurden individuell mit zahlreichen Preisen bei internationalen Wettbewerben ausgezeichnet und haben bei prominenten Pädagogen wie Herwig Zack, Jens Peter Maintz, Walter Küssner und Bernd Götzke studiert. Sie sind Stipendiaten beim Deutschen Musikwettbewerb 2024.

### Programm:

<b>Begrüßung</b>	Prof. Ervis Gega, Künstlerische Direktorin der Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz
<b>Grußwort</b>	Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck, Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz
<b>Confringo Klavierquartett</b>	Hans Gál: Klavierquartett A-Dur
<b>Laudatio</b>	Prof. Julius Berger
<b>Preisverleihung</b>	an das Confringo Klavierquartett
<b>Confringo Klavierquartett</b>	Gustav Mahler: Klavierquartettsatz a-Moll
<b>Confringo Klavierquartett</b>	Robert Schumann: Klavierquartett op. 47
<b>Kleiner Empfang</b>	

*Der Hans Gál-Preis dient der Förderung eines internationalen Nachwuchsensembles. Er wird seit 2020 zu Ehren des jüdischen Komponisten Hans Gál durch eine Stiftung von Susanne und Andreas Barner ermöglicht. Er wird gemeinsam von der Akademie der Wissenschaften und der Literatur | Mainz und der Landesstiftung Villa Musica Rheinland-Pfalz verliehen und ist mit 10.000,- € dotiert. Der Jury gehörten 2024 die Akademiemitglieder Professorin Claudia Eder und Professor Julius Berger sowie die Künstlerische Direktorin der Landesstiftung Villa Musica, Professorin Ervis Gega, an.*

Wir freuen uns, dass Eva Fox-Gál, die Tochter von Hans Gál, anwesend sein wird und für Fragen zur Verfügung steht.